

Frage an die (Gesamt-)Personalratsvertreter: Ist dieser Passus aus dem Arbeitsschutzgesetz bekannt und wird er an den Schulen umgesetzt?

Beitrag von „Trantor“ vom 6. August 2014 11:48

[Zitat von Meike.](#)

Das ist leider die Haltung vieler "Freud und Leid"-Personalräte, und auch die bequeme Ansicht vieler SchulleiterInnen. 😞 *seufz*

Ich empfehle dazu die Lektüre des **§5 des Arbeitsschutzgesetzes**, des **§20 der Dienstordnung für SchulleiterInnen** und **§74/3, 6,16 sowie §76 des HPVG** (daran, dass ich die hier auswendig runterrattern kann, sieht man schon, wie oft ich das in der Beratung erwähnen muss.). Wir schulen inzwischen auch Schulleiter zu dem Thema. Aus gutem Grund.

Es geht hier mitnichten um "begrenzte Mitwirkungsmöglichkeiten" sondern um qualifizierte Mitbestimmung. Und bei allen Fragen, wo der PR in der qualifizierten Mitbestimmung ist, hat er auch ein **Initiativrecht** (!) bei den Dienststellenleitern handelt es sich nicht um "so'n bisschen Fürsorgepflicht", sondern um genuine Grundaufgaben/pflichten (§5, §20), z.B. um die regelmäßige (!) Gefährdungsanalyse, die umgehende Meldepflicht bei Gefährdungen und so weiter. Deren Nichtumsetzung übrigens durchaus ein Straftatbestand sein kann, und die durchaus radikal zur Verantwortung gezogen werden können, wenn man jemand so viel Rückrat hätte, zu klagen. Was auch schon vorgekommen ist.

Du hast vollkommen recht, und wir wissen, dass zumindest in *** diese Gefährdungsanalysen auch stattfinden. Nichtsdestotrotz sind wir alle Laien. Ich gucke gerade auf etwa einen halben Meter Bücher zu dem Thema, die ich auch alle gelesen habe, trotzdem sehe ich mich Nicht umsonst müssen sogar Mediziner noch eine Zusatzqualifikation Arbeitsmedizin erwerben, um in diesem Bereich tätig zu werden. Viel kann man ja auch mit etwas gesundem Menschenverstand sehen, aber oft geht es um Bereiche, wo wir alle, egal ob PR oder SL eben Experten brauchen. Ich habe auch noch nicht erlebt, dass eine Schulleitung da versucht hätte, sich zu entziehen, wohl aber Nicht- und Halbwissen, sowie Hilflosigkeit, da (wie du bereits erwähnt hast) entsprechende Anträge dann versickern.